

# Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis

vorwärts 290 Mk., mit Votenlohn 300 Mk.

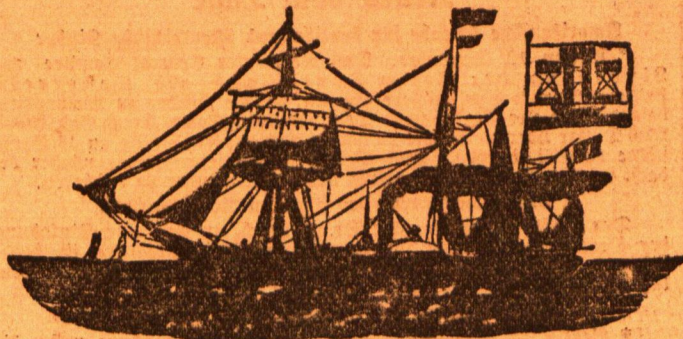
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rückendung unverlangt eingelangter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonspalte von Abonnenten mit 12 Mk. berechnet. Nicht-Abonnenten u. Auswärtige mit 15 Mk. Reklamieren für die 42. Nr. Auswärtige 50 Mk. die Zeile bei Erfüllung von 100 Vorkauf 50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Einzigiger Rabatt kann im Konturfall, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit. Belag-Exemplare kosten 15 Mk.

Fernsprechnummern: 26 und 28.

## Einfägiger Generalfreist in Polen

Warschau, 13. Dezember. (Tel.) „Rabotnik“ veröffentlicht einen Aufruf des sozialistischen Bezirksausschusses, worin zu einem einseitigen Generalfreist aufgerufen wird und der Aufruf des sozialistischen Parteivorstandes unterstützt wird, der die Bildung eines Arbeiter-Eisenschutzes ankündigt. Rechtsstehende Blätter geben einen Aufruf des Rechtsbundes wieder, der die Aufforderung enthält, die Manifestation abzuwehren und die polnische Gesellschaft in einem planmäßigen Kampf von dem Einfluß des Judentums und des Sozialismus zu befreien. Wie die Blätter melden, wurde der Polizeidirektor von Warschau Sikowski in den Anklagezustand versetzt.

Eine spätere Privatmeldung drahtet noch hierzu aus Warschau, daß heute, Mittwoch, ein 24stündiger Generalfreist als Protest gegen die Rechtsputzerei herrscht. Da aber Militär die wichtigsten Punkte der Stadt besetzt hält und starke Patrouillen durch die Stadt ziehen, bleibt die Ruhe gewahrt.

Ueber die Unruhen in Warschau berichtet die „Post, Ztg.“ noch: Schon am frühesten Morgen wurde das Sejmgebäude von Tausenden von Abertausenden von Nationalisten umzingelt, die sich allmählich so sehr als Herren der Situation fühlten, daß sie schließlich die Legation der Stadt besetzt hielten und starke Patrouillen durch die Stadt zogen. Bei dieser „Kontrolle“ wurde der jüdische Senator Kowalski, der jüdische Sejmabgeordnete Kowalski und der Journalist Singer öfters zugerufen; sie gelangten in das Sejmgebäude mit blutbesprenkelten Gesichtern. Noch weit schlimmer erging es den sozialistischen Führern Daszynski, Limanowski, Janowski und Pietrowski. Die ersten beiden wurden auf dem Wege zum Sejm von der nationalistischen Menge „verhaftet“ und nach dem Hauptquartier der nationalistischen Kämpfer geschleppt, wo sie bis zum Nachmittag verbleiben mußten, bis Polizei und Arbeiter unter Abgabe von Gewehrfeuer sie freisetzen. Die beiden anderen wurden schwer mißhandelt.

Inzwischen hatte der neu gewählte Staatspräsident Narutowicz seine feierliche Fahrt zum Parlament angetreten, allerdings mit begrifflicher Vorsicht nicht durch die Stadt, sondern vom entlegenen Vazynski-Park aus, von dem kein allzu weiter Weg zu dem Sejmgebäude führt. Aber auch auf diesem Wege, den die kämpfthungrige Menge nicht vorausgesehen, hatte der Zug mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen. Als der Galawagen, von zwei Schwadronen Ulanen und erittener Polizei eskortiert, die Ujazdower Allee kreuzte, fand er die Straße durch eine Barrikade gesperrt und es bedurfte einiger Zeit, bis das Hindernis beseitigt wurde. Währenddessen brüllte die versammelte Menge wenig schmeichelhafte Juruse und bewarf den Galawagen mit Schnee und Kot. Mit größter Mühe gelang es den Ulanen und der berittenen Polizei, den Eingang zum Sejmgebäude für den Staatspräsidenten zu erzwingen.

Inzwischen hatten gegen 2 Uhr fast alle Fabriken die Arbeit eingestellt. Die Arbeiter, so heißt es, wollen sich bewaffnen, um die nationalistischen Ansammlungen, die unaufhörlich unter Drohungen gegen den neuen Präsidenten, aber auch namentlich gegen die Juden durch alle Straßen ziehen, zu zerstreuen.

## Der neue polnische Staatspräsident

Abriel Narutowicz wurde, polnischen Blättern zufolge, 1885 in Pölitz am Znamy (Litauen) geboren. Nach Beendigung des humanistischen Gymnasiums in Lissa war er drei Jahre lang Studierender der mathematischen Abteilung der Petersburger Universität, und in der Zeit von 1895 bis 1897 studierte er an der Technischen Hochschule in Zürich, wo er sein Ingenieurdiplom erlangte. In der Schweiz war er von 1908 bis 1920 tätig. Er war Professor für Wasserarbeiten an der Züricher Technischen Hochschule. Am 23. Juni 1920 wurde er zum erstenmal zum Minister ernannt.

## Der Weltfriedenskongress im Haag

Haag, 12. Dezember. In der gestrigen Nachmittagsitzung des Weltfriedenskongresses führte der Vertreter der französischen Liga für Menschenrechte, Professor Buisson, aus, die Liga für Menschenrechte billige die Grundsätze der Entschärfung von Rom, in der der internationale Generalfreist als Abwehrmittel gegen einen neuen Krieg bezeichnet wird. Ein Teilstreit oder Generalfreist in einem einzigen Land könne natürlich keinen Sinn haben. Der Völkerbund sei eine unvollkommene Institution. Es müßte endgültig verboten werden, sich selbst mit Waffengewalt Recht zu verschaffen. An Stelle des nicht anwesenden Professors Duide betonte Helmut von Gerlach die Notwendigkeit, die Arbeiten planmäßig mit anderen Pazifisten zusammen vorzunehmen auf diesem Kongress vereinbarten Elementen sei aber allein möglich, wenn die besonderen Ziele, denen die Arbeiter in ihren Organisationen nachstreben, nicht den Gegenstand der Besprechungen bildeten. Andererseits müßten die Pazifisten diejenigen Wünsche beiseite stellen, die die Arbeiter nicht annehmen könnten, z. B. bezüglich der Frage der persönlichen Dienstverweigerung.

## Rußlands Handelsbeziehungen mit dem Osten

Moskau, 13. Dezember. (Tel.) Nach einer Mitteilung der „Russ. Tel.-Ag.“ fand gestern in den Räumen des auswärtigen Volkswirtschaftsministeriums die Eröffnung der russischen baltischen Handelskammer statt. Die Aufgabe dieser Handelskammer liegt in der Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen Rußlands mit Buchara, China, Persien, der Türkei, Afghanistan, der Mongolei, China und Japan.

## Geingeborenenaufruf im Sudan

London, 13. Dezember. (Tel.) „Reuter“ meldet aus Kairo: Im Sudan ist ein Aufruf ausgebrochen. Die Eingeborenen erörtern eine Anzahl von Forderungen und griffen die Hauptpolizeistation in Suda an, wurden aber zurückgeschlagen. Strafmaßnahmen sind im Gange.

## Erhöhung der deutschen Reichsarbeiterlöhne

Berlin, 12. Dezember. (Tel.) Nach dem Ergebnis der im Reichsfinanzministerium beendeten Verhandlungen mit den Organisationen der Reichsarbeiter soll unter der Voraussetzung der Bewilligung der hierzu erforderlichen Mittel durch ein Nachtragsgesetz zum Reichshaushalt der Stundenlohn der ungelerten männlichen Arbeiter in der Ortsklasse A in der ersten Dezemberhälfte um 40 Mark, in der zweiten Hälfte um weitere 30 Mark erhöht werden. Die Verhandlungen über die Erhöhung der Bezüge der Beamten und Angestellten finden morgen statt.

## Die Ablehnung des deutschen Reparationsplans

Berlin, 13. Dezember. (Priv.-Tel.) Die Mitteilungen Bonar Law's über die Aufnahme des deutschen Reparationsplanes durch die Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten ist heute bei der Reichsregierung eingegangen. Sie betont im Wesentlichen, daß unter den gegenwärtigen Umständen die deutschen Vorschläge keine Lösung der Reparationschwierigkeiten bieten. In führenden politischen Kreisen erklärt man, daß damit natürlich nicht gesagt sei, daß die Vorschläge nicht als Grundlage für weitere Verhandlungen dienen könnten. In der Tat weiß ja auch Staatssekretär a. D. Bergmann noch in London und verhandelt dort, wenn auch inoffiziell und unverbindlich mit den führenden Kreisen. Bergmann dürfte voraussichtlich Freitag nach Berlin zurückkehren und auf der Rückreise Paris berühren. Vor seiner Rückkehr kann das Reichskabinett endgültige Beschlüsse naturgemäß nicht fassen. Daß die deutsche Regierung aber auch weiterhin eine aktive Politik treiben und die Zeit bis zum 2. Januar ausnützen wird, ging ja aus der Rede des Kanzlers im Reichswirtschaftsrat hervor. In welcher Richtung eine Aus- oder Umgestaltung der deutschen Pläne erfolgen wird, läßt sich im Augenblick natürlich noch nicht sagen. Doch geht man wohl kaum fehl in der Annahme, daß Bestrebungen im Gange sind, um die Produktion zu einer Garantieleistung für die aufzunehmende Anleihe zu gewinnen.

## Versicht auf die Besetzung des Ruhrgebiets?

Paris, 13. Dezember. (Priv.-Tel.) Poincaré hatte noch gestern Abend dem Präsidenten der Republik über den Verlauf der Londoner Konferenz Bericht erstattet. Ueber die Unterhaltung zwischen Millerand und Poincaré sind widersprechende Gerüchte verbreitet. Es heißt, daß die beiden Staatsmänner sich wider Erwarten einigen konnten und der Bericht auf die Besetzung des Ruhrgebiets beschloffen hätten. Poincaré empfing noch seinem Besuch bei Millerand die französischen Pressevertreter und versicherte ihnen unter anderem, daß er in London mit keinem Menschen weder privat, noch amtlich von der eventuellen Besetzung des Ruhrgebiets gesprochen habe. Alles, was über eine angebliche französische Forderung dieser Art veröffentlicht wurde, sei reine Phantasie. Es sei nicht möglich, heute bereits anzugeben, an welche Pfänder Frankreich denke, aber es sei sicher, daß ihre Erfassung keine militärischen Operationen erforderlich machen.

## Ein Plan zur Annullierung der interalliierten Schulden

Paris, 13. Dezember. (Priv.-Tel.) Vor seiner Abreise nach Rom hatte gestern Abend Mussolini am Bahnhof dem Reichsminister des „Petit Parisien“ gegenüber erklärt: Ein Schritt, sogar ein großer Schritt nach vorwärts ist gemacht worden. Ein Plan zur Annullierung der interalliierten europäischen Schulden ist ausgearbeitet, der erlauben soll, ein befriedigendes Uebereinkommen in dieser Frage zu finden.

## Zwischenfall auf der Lausanner Konferenz

Lausanne, 12. Dezember. Am Vormittag nahmen auf Grund einer telephonischen Einladung die russischen Sachverständigen erstmalig an der Sitzung der alliierten Sachverständigen teil. Dabei kam es zu einem Zwischenfall, der damit endete, daß die russischen Sachverständigen unter Protest die Versammlung verließen. Der Vorgang ist folgender: Die alliierten Sachverständigen gaben den russischen und anderen Sachverständigen den Inhalt des Dokuments bekannt, das den Titel führt: „Die Freiheit der Meeresengen“, wobei sie gleichzeitig erklärten, daß es sich nicht um die Beratung der Meerengenfrage selbst handeln könne, sondern nur darum, Auskünfte über gewisse Punkte des Projektes zu erhalten. Die russischen Sachverständigen erklärten darauf, daß sie keinerlei Auskünfte über das Dokument geben könnten, das bisher der russischen Delegation nicht offiziell bekannt geworden sei. Außerdem beanstandeten die Russen, daß ihnen nur das Projekt über die Freiheit der Meerengen, nicht auch das Projekt über die Entmilitarisierung der Zone vorliege, worauf die alliierten Sachverständigen erwiderten, daß dieses Projekt nur die Türken und die Alliierten angehe. Die Russen verließen die Sitzung und richteten eine schriftliche Erklärung an den Präsidenten der Konferenz, um gegen die eingeleiteten Änderungen zu protestieren, die den Bedingungen, unter denen Rußland eingeladen worden ist und den Gepflogenheiten der Konferenz widersprechen.

## Für eilige Leser

Mussolini erklärte vor seiner Abreise in London, es sei ein Plan zur Annullierung der interalliierten Schulden ausgearbeitet. Poincaré und Millerand sollen den Bericht auf die Besetzung des Ruhrgebiets beschloffen haben.

Auf der Lausanner Konferenz kam es zu einem Zwischenfall, in dessen Verlauf die Russen die Sachverständigen-Versammlung, an der sie erstmals teilnahmen, verließen.

In Polen ist der einseitige Generalfreist als Protest gegen die Rechtsputzerei erklärt worden.

Im Garden-Projekt kam es zu einem Zwischenfall. Dollarkurs vom 13. Dezember: 8067,28 (12. Dezember: 8418,00) nachdrücklich 7975.

## Zwischen London und Paris

Das Scheitern der Londoner Verhandlungen hat in den Berliner politischen Kreisen keinerlei Bestürzung, ja man kann getrost sagen, nicht einmal Ueberraschung erregt; denn angesichts der Pariser Sanktionenbegleitmaßnahme glaubte man von vornherein nicht auf einen positiven Ausgang der Besprechungen der Premierminister rechnen zu können. Die Dinge liegen aber keineswegs so, wie sie die insipide Pariser Presse darstellt, nämlich als ob die Vorschläge des Kabinetts Cuno „einfach in den Papierkorb geworfen“ worden seien, sondern in den beteiligten britischen Kreisen formuliert man das Fazit so, daß die Vorschläge „keine zu Verhandlungen geeignete Grundlage“ gebildet hätten.

An hiesiger leitender Stelle glaubt man immerhin zwei positive Ergebnisse der Londoner Besprechungen feststellen zu können, nämlich daß 1. die Notwendigkeit eines Moratoriums für Deutschland grundsätzlich anerkannt wurde, und daß 2. der französische Ministerpräsident seine „Pfänder“-Politik gegenüber dem Reichsminister und die Besetzung des Ruhrreviers, nicht durchzusetzen vermochte. Aus den Londoner Meldungen geht klar hervor, daß Poincaré hierbei nicht nur auf den Widerstand Bonar Law's, sondern auch auf den Mussolinis stieß, der sich ausdrücklich als „Gegner jeder militärischen Pfandnahme“ bekannte. Um eine offene Spaltung der Entente zu verhindern, wählte man dem Vortausgang, die Verhandlungen bis zum 2. Januar zu vertagen. Poincarés Erklärung, daß „in dieser gegenwärtigen Form die Pfänder wenig Aussicht haben, angenommen zu werden“, ist von der Pariser Presse sehr unfreundlich aufgenommen worden. Umso mehr, da der Ministerpräsident offenbar in London die Verpflichtung eingegangen ist, daß Frankreich vor dem 15. Januar 1923, dem nächsten Zahlungstermin, keine weitere Aktion unternehme.

Wie wird nun der weitere Gang der Dinge sein? Am 2. Januar soll die neue Konferenz der Ministerpräsidenten in Paris zusammentreten. Bis dahin dürfte auch die Lausanner Konferenz beendet sein. Das Kabinett Cuno wird sich bis dahin bemühen, seine Reparationsvorschläge, ohne deren Grundlage aufzugeben, so umzuarbeiten, daß sie den in Paris zusammentretenden Ministerpräsidenten vielleicht doch „als eine zu Verhandlungen geeignete Grundlage“ erscheinen. Und zu diesem Zweck wird Staatssekretär Bergmann zunächst seine Tätigkeit in London fortsetzen. Vor allem aber wird der Reichskanzler Cuno diese Konferenzpause zu neuen Verhandlungen mit der deutschen Industrie benutzen, um diese für ihre positive Mitarbeit bei der Reparationsregelung, sei es durch Garantieleistung oder in anderer Form, zu gewinnen. Daß die Industrie in der Person des Reichswirtschaftsministers Dr. Beder einen ihrer gemächlichen Schlemmer im Kabinett hat, dürfte diese Verhandlungen erleichtern, wenn auch freilich die industriellen Kreise der Cunoschen „Zwischenlösung“ wenig Sympathie entgegenbringen und auf eine endgültige Lösung des Reparationsproblems dringen.

Sollten die Pariser Besprechungen der Ministerpräsidenten zu einem günstigeren Ausgang führen als die Londoner, dann würde sich daran gleich die große Pariser Konferenz ansetzen, die die Brüsseler Schlichter, an der alle interessierten Länder, also natürlich auch Deutschland, teilnehmen sollen. Viel Zeit ist nicht zu verlieren; denn die Konferenz müßte vor dem 15. Januar zusammentreten, da an diesem Termin sonst die nächsten Zahlungen fällig wären. Was aber werden soll, wenn auch die Pariser Besprechungen ausbleiben wie das — Londoner Schließen, das vermag heute niemand abzusehen. Die Folgen wären so katastrophal nicht nur für Deutschland — für dieses freilich in erster Reihe, — sondern auch für Europa, daß alles gesehen muß, um ein solches Verhängnis zu vermeiden.

## Äußerungen über das Konferenzergebnis

London, 12. Dezember. „Reuter“ meldet: Man gibt zu, daß es auch der Konferenz nicht gelingen ist, zu einer Einigung zu kommen, doch wird in zuständigen politischen britischen Kreisen die Atmosphäre des guten Willens hervorgehoben, die die Erörterungen umgeben habe. Es wird nicht in Abrede gestellt, daß der Hauptgrund für das Nichtzustandekommen einer Einigung mit dem Ruhrgebiet zusammenhängt, aber die Schwierigkeiten Poincarés in dieser Frage werden gewürdigt. Man begt die Hoffnung, daß während der Verhandlungsperiode der Premierministerkonferenz die Konferenz in Lausanne greifbare Ergebnisse zeitigen möchte, was eine günstige Rückwirkung auf die anderen Verhandlungen ausüben würde. In französischen Kreisen werde erklärt, die Italiener seien jetzt einverstanden mit der Beschlagnahme der deutschen Staatsbergwerke und Wälder; sie seien bereit, die Frage der Zollgrenze am Rhein zu prüfen. — Mussolini erklärte in einer Unterredung mit einem Vertreter des Reuterbüros, die Konferenz hätte schlimmer enden können. Man müsse mit den Ergebnissen zufrieden sein. Zum ersten Male sei die Frage der Schulden und der Reparationen zusammen genommen und unter europäischen Gesichtspunkten betrachtet worden, ohne daß Amerika dabei in Rechnung gestellt wurde. Bezüglich der Haltung Italiens gegenüber der Besetzung des Ruhrgebiets erklärte der italienische Ministerpräsident, sie würde davon abhängen, ob in der Zwischenzeit die Deutschen Aufriichtigkeit zeigen und das geringste Symptom aufweisen, daß sie den Wunsch haben, zu zahlen.

## Harding und die europäische Lage

Paris, 13. Dezember. (Priv.-Tel.) „Exchange Telegraph“ meldet, daß das Kabinett Harding über die Lage Europas eingehend verhandelt habe. Danach habe man im Weißen Haus offiziell erklärt, daß die amerikanische Regierung mit allen Kräften nach Mitteln suche, um die schwierige Lage der Alten Welt zu verbessern. In der Ueberzeugung, daß die Regelung der schweren auswärtigen Probleme wie desjenigen der Reparationen heute mehr als je im Lebensinteresse der ganzen Welt liege, glaube Harding, daß das Prinzip, auf dem der Pazifiktvertrag geschlossen wurde, auch anderwärts eine Ausdehnung finden könnte.





Dem Solbraker Herrn  
**Georg Wenskus**  
zu seinem 30-jährigen  
Dienstjubiläum die  
besten Glückwünsche  
Seine Freunde.

**Städt. Schauspielhaus**  
Wochenplan  
vom 10.-17. Dezemb.  
Donnerstag, 7 1/2 Uhr:  
**Die Saubere**  
in 4 Aufzügen von  
Wildebrandt.  
Freitag, 7 1/2 Uhr: Im  
Freitag-Abonnement  
**Der Richter von**  
**Balamea**  
Don Lope. Heim. Aders  
Pedro Crespo.  
Frei. Barthel  
Schauspiel in 4 Auf-  
zügen von Calderon.  
Sonabend, 6 1/2 Uhr:  
Geschlossene Vor-  
stellung für die Volkss-  
schulen **„Maria**  
**Stuart“** von  
Schiller.  
Sonntag, 7 1/2 Uhr: Neu  
einstudiert **„Mit**  
**Seibelberg“**  
Schauspiel in 5 Auf-  
zügen von Meyer-  
Hörster.

**Lehrerverein f. Naturkunde**  
Freitag 4 Uhr  
Altstädtische Schule.  
**D. S. V.**

**Mitgliederversammlung**  
am 14., abends 8 Uhr  
Weisson's Weinstuben.  
Tagesordnung:  
1. Bekanntgabe des Schieds-  
spruchs betref. des  
Kobenergebhalts.  
2. Bericht d. Vereins.

**Pr. Südd. Klassenlotterie**  
Ziehung der 1. Kl. am  
9. u. 10. Januar 1923.  
Hauptgewinn im günstigsten  
Falle in der 5. Klasse  
**25 000 000 M.**  
1/2 1/2 1/2 1/2 1/2  
32.50 165.- 330.- 660.- M.  
für die 1. Kl. einschl. Memel-  
landsteuer vorrätig im  
**Odeon-Musik-Haus.**

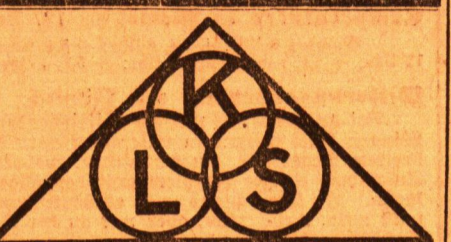
**Freibank Memel**  
Am Freitag, den 15. Dezember  
vormittags 8 Uhr  
**Verkauf von Fleisch**  
Schlachthof-Verwaltung.

Barne jeden, meinem  
Sohn **Willi** etwas zu  
borgen oder von ihm  
zu kaufen.  
**Maurerpolier Zielke**  
Gr. Wasserstraße 28.

Der Herr, welcher am  
Montag, d. 11. v. m. die  
Dame nach Konditorei  
Neumann verfolge, soll am  
Freitag, den 15. um 6 Uhr  
in **Café Urban** sein.

**Brieftasche**  
mit Inhalt gefunden.  
Abzuholen bei  
**Sprick, Bogartenstr. 4.**  
Frankenschweizer  
empfehl. sich. Wo lag die  
Expedition dieses Blattes.  
Kleidergeschäft in der  
Zu erfr. in der Exp. d. Bl.  
Kleidergeschäft in der  
Zu erfr. in der Exp. d. Bl.  
Bildsch. Friedenshoff als Sofa-  
bez. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.  
Madagami-Spiegel verl. Zu  
erfr. in der Exp. d. Bl.  
Für vornehme Räume: gr.  
Gold u. el. Salon-Kronleucht.  
Zu erfr. in der Exp. d. Bl.  
Neuen, starken Holz verl. Zu  
erfr. in der Exp. d. Bl.  
Guten Lederjamm verl. Zu  
erfr. in der Exp. d. Bl.  
Frischen, Nimmenspiele tauscht  
gegen Lebensmittel. Off.  
u. 911 an die Exp. d. Bl.  
Wer liefert wöchentl.  
1/2-1 Ztr. Käse  
für Geschäft. Off. unt. 906  
an d. Exp. d. Bl.  
Achtung! Achtung!  
Für Liebhaber!  
Eine Mandoline preis-  
wert zu verkaufen. Zu erfr.  
Kirchhofstr. 11, 1. Et. l.  
Ein großer, neuer  
Schwarzfarbiger Fuchsmuff  
ist zu verkaufen. Zu erfr.  
Friedrichsmarkt 4.

**Marta Stakelies**  
**Hermann Baumann**  
Verlobte.  
Memel Schneidemühl.  
**Statt Karten**  
Nach langem, schwerem Leiden entschlief  
am 9. Dezember mein lieber Mann, unser guter  
Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und  
Schwager  
**Wilhelm Schley**  
im Alter von 75 Jahren.  
In tiefer Trauer  
**Emilie Schley**, geb. Kriedemann  
im Namen aller Angehörigen.  
ALTONA, Mathildenstr. 9 I



**Kammer-Sicht-Spiele**  
Heute zum letzten Male  
Der große französische Film

**Der Traum**  
Nach dem gleichnamigen Roman Emile Zolas  
mit Mr. Sigmoret, Eric Barclay, André  
Brabant, Mme. Dalvair  
Mr. Janvier

Das amerikanische fünfaktige Lustspiel  
**Vorübung zur Ehe**  
(Metro; Amerika)  
mit  
Francis Buschmann, Ly Bayne

Kassenöffnung 4 Uhr  
Anfang 4 1/2 Uhr Programmwechsel 7 1/2 Uhr

**Zum Kulmbacher**  
Heute russische Peremene, dazu  
echte Biere.  
Abonnenten für Mittag- und Abendessen  
werden angenommen.  
**Vermittlungsbüro „Merkur“**  
Zuh.: Kogalwies & Co.  
empfehlen von den neuesten Aufträgen  
Gut. Nr. Vogegen, ca. 400 Mrg. groß, erstklassige  
Gebäude, gutes Biermaterial, guter Viehbestand,  
Dampfbetrieb, u. sämtliche landwirtschaftl. Geräte,  
fast neu, Wald, Wiese u. Torf, Boden teilweisesrainiert.  
Gastwirtschaft mit 35 Morgen Land u. Wiese,  
8 Geb. erstklassig, gut. Vieh- u. Pferdebestand, erhalt.  
tot. Inventar, hart an Chaussee, bei Vogegen.  
Grundstück, 28 Morgen, ohne Inventar.  
Ferner: Maschinen, Wagen u. Ackergerät. Geld in jeder  
Höhe auf Hypothek u. Wechsel gegen Sicherheit.  
Langfristige, erhaltliche Hypothek zu 5%.

Dieselbst wird gesucht:  
Käferei, 2 Güter, Wald, Wiese, Maschinen- und Acker-  
gerät.  
Ferner übernimmt obige Firma  
jede Barzahlung, Baraufkündigungen von sämtl.  
Gerät, Maschinen u. Ackergerät in Kommission zum  
Verkauf geg. Weisgeb. Schätzungen u. Taxierungen.  
Beim An- und Verkauf erbitten wir Aufträge jeder Art  
und erteilen den verehrten Landwirten Rat  
und Hilfe in jeder Hinsicht.  
Bei Bedarf kostenloser Besuch.

**Vermittlungsbüro „Merkur“**  
Zuh.: Kogalwies & Co.  
Vogegen, am Markt  
Telephon 22.

**Bid-Batterien**  
größerer Posten wieder vorrätig im  
**Odeon-Musik-Haus.**

**Guterhalt. Rindertwagen**  
zu verkaufen. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

**Memeler Künstler-Konzerte**  
Freitag, den 15. Dezember, 7 1/2 Uhr  
Schützenhaus

**II. Abonnements-Konzert**  
**Carl Friedberg (Flügel)**  
Karten zu M. 150.-, 100.-, 60.-, 30.- in Robert Schmidt's  
Buchhandlung.  
Abonnenten erhalten Karten gegen Nachzahlung von M. 60  
für 1. Platz und Logen, M. 40 für 2. Platz und M. 20 für Kolonnaden.

**Goethe-Bund**  
7. Vortrag  
Dienstag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr  
in der Aula der Altstädtischen Schule  
**Dr. Kurt Hielscher-Berlin**  
Aus dem unbekanntem Spanien. Landschaft,  
Architektur, Volk. (Mit Lichtbildern).  
Eintritt: Mitglieder M. 40.-, Nichtmitglieder M. 60.-  
Schülerkarten (nur an der Abendkasse M. 15.-  
Vorverkauf in der Buchhandlung Robert Schmidt  
Nachf., Börse.

**An unsere verehrlichen Inserenten!**  
Unsere Anzeigenpreise betragen  
vom 15. d. Mts. ab:  
für Memelländer . . . . . M. 16.-  
für Auswärtige . . . . . „ 20.-  
Reklamen: für Memelländer . . . 50.-  
für Auswärtige . . . . . „ 70.-  
**F. W. Siebert, Memeler Dampfboot**  
Akt.-Ges.

**Weihnachts-Angebot**  
Von Donnerstag, den 14. Dezember 1922 bis zum Fest  
zu Sonderpreisen extra ausgelegt:

**Hemdentuch**  
für Leibwäsche in Coupon à 10 Meter

**Linon**  
für Bettwäsche in Coupon à 4 Meter

**Linon**  
für Kopfkissen in Coupon à 1 1/2 Meter

**Kleiderstoffe**  
in Coupon à 4, 4 1/2, und 5 Meter für Weihnachtskleider

**Blusenstoffe**  
gestreift und kariert in Coupon à 2 Meter

**Korsetts, Schürzen, Damenwäsche, Kinder-  
wäsche, Trikotasen, Kinderunterzüge**  
Abgabe der Stückzahl behalte ich mit vor.

**Otto Kadgiehn**  
Nachfolger

**Sie kaufen**  
vorteilhaft und am billigsten in der  
ersten, ältesten u. grössten  
**Spezial-Abteilung**  
für **Optik und Photo**  
bei  
**F. Simiot, Optiker**  
am el, Friedrich Wilhelm-Strasse 15-20  
gegenüber der Grünen Apotheke  
Tel. 676

**Gummi-Schuhe**  
für Damen, Herren und Kinder  
Täglich Kleinverkauf zu niedrigsten Preisen  
Engros-Verkauf nicht unter einem Dutzende  
**Otto Kadgiehn Nachf.**  
**Alte Mahagoni-Biedermeier-  
Garnitur**  
Recht zum Verkauf. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

**Sung!**  
Meiner werthen Kund-  
schaft im Landkreise  
Memel zur Kenntnis-  
nahme, daß die  
**Kehrgebühren**  
ab heutigem Tage  
folgendes betragen: 1 r.  
Rauchrohr 180 M., ein  
Eisgeschornstein 240 M.  
Auf Betriebsgeschornsteine  
kommen zu den bis-  
herigen Sätzen 200 Pro.  
**Jaschiniak**  
1 Paar lange Fischerstiefel  
gut erhalten, zu verkaufen  
**Backshas**  
Simon Dach-Strasse 9.  
**Elektr. Schreibtschlampe**  
und Kaffeeservice zu ver-  
kaufen. Zu erfragen in der  
Expedition dieses Blattes.

**Terrier**  
(Hündin) gegen Höchstgebot  
zu verkaufen. Offert. unt.  
892 an d. Exp. d. Bl.

**Apollo Urania**  
Heute zum letzten Male:  
**Die geschminkte**  
Frau  
Schluß von  
Gluttrausch der Sinne  
Sascha Gura  
**Die Flucht aus**  
dem Leben  
Abenteuer eines  
Ermordeten  
Louis Ralph  
Er als Hoteljunge  
Lustspiel.  
Durch Schiffbruch  
zum Strande  
Sensations-Sittenfilm  
**Die indische**  
Rose  
eine Liebes-  
geschichte aus dem  
Reiche des weissen  
Elefanten  
Viola Dana.

**Armen-Unterstützungsverein**  
51. ordentliche Generalversammlung  
Dienstag, den 19. Dezember 1922  
nachmittags 5 1/2 Uhr  
im Alters- und Siedenbeim  
Tagesordnung:  
1. Entlastung der Jahresrechnung 1920/21 und  
Abnahme der Jahresrechnung 1921/22.  
2. Wahl der Rechnungsprüfer für 1921/22.  
3. Feststellung des Etats 1922/23.  
4. Jahresbericht.  
5. Wahl des Vorstandes.  
Da die zum 12. Dezember 1922 einberufene  
Generalversammlung nicht beschlußfähig war, so  
wird auf § 16 unseres Statuts aufmerksam ge-  
macht, wonach diese neue Generalversammlung  
ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mit-  
glieder beschlußfähig ist.  
Der Vorsitzende  
**Kadgiehn.**

**Landwirtschaftlicher Arbeitgeber-  
u. Wirtschaftsverband des Memel-  
landes e. V.**  
Sitzung des Gesamtverbandes  
(Kreisabteilung Memel, Geddeburg und Pogegen) am  
Sonabend, den 16. Dezember 1922, vormittags  
11 Uhr in Memel, **Fischers Weinstuben.**  
Tagesordnung:  
1. Besprechung über den Abschluß des neuen Tarif-  
vertrages.  
2. Verschiedene andere Fragen.  
Die Anwesenheit sämtlicher Mitglieder ist bringend  
erforderlich.  
Der Vorsitzende.

**Dampfer Pernigel**  
läßt voraussichtlich Dienstag, den 19. d. Mts.  
nach Libau und Riga. Güter-Anmeldungen bei  
**Wilhelm Kammer**  
Fischerstraße 7 Tel. 503.

**Zum Weihnachtsfest**  
Mandmarzipan,  
Teekonfekt,  
Marzipanartoffeln,  
Pfeffernüsse  
Süße und Herze  
in allen Größen  
empfehl.  
**W. Preisling**  
Markthallenstand 81. Schmelz, Schulstr. 1.  
Dabei sind Plättchen zu haben.

**Schaufelpferd**  
guterhalten, sehr preiswert zum Verkauf  
Baarenstraße 2, unten links.

**Blüschgarnitur**  
zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

**Hausaufgesuch**  
Kapitalträgender Selbstkäufer  
**kauft Haus in Memel**  
auch kleines Landgut beibarer Auszahlung. Offert  
unt. 902 an d. Exp. d. Bl.

**Meines Hans**  
mit freiverwendender Wohnung zu kaufen gesucht.  
Offerten unt. 857 an d. Exp. d. Bl.

**Memelmarken**  
besiell Flugpost II III, Schräubend II, einzeln  
und komplett. 20 M. auf 5 Fr., 3 M. auf 5 Fr.,  
20 Pf. blau u. braun. Off. unt. 901 an die  
Exp. d. Blattes.

**Memelmarten**  
kauft  
zu anerkannt höchsten Preisen  
**Willy Wenkebach**  
Mühlentrase 126.

**Cello**  
mit gutem Ton, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht  
Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

**Gumpen, Alteisen**  
sowie **Papierabfälle**  
kaufen laufend  
**Krüger & Lewinsohn**  
Alexanderstraße 2. Telephon 373.

## Memelgau und Nachbarn

**mb. Papushtien (Memelniederung), 11. Dezember.** [Todesfall — Abnehmender Autoverkehr.] Ein für die heutige Zeit recht hohes Alter hat der Altst. Andrej aus Al. Damm erreicht, der am letzten Donnerstag auf dem Friedhof in Damm beerdigt wurde. Er hat das biblische Alter weit überschritten, indem er über 90 Jahre alt geworden ist. Mit ihm ist der älteste Einwohner der Umgegend zur Ruhe gegangen. Im vergangenen Sommer hatte er noch den Schmerz, den Schwiegersohn, dem er die Wirtschaft übergeben hatte, nach kurzer Krankheit zu verlieren. In seinem letzten Willen hat er seine Kinder, Enkelkinder und Urenkel vereinigt, um ihm das letzte Geleit zu geben. — Auf der an Papushtien vorstehenden Hauptkassette Elst-Strömberg hat der Autoverkehr ständig abgenommen. Während im vergangenen Jahre an manchen Tagen mehr als 20 Kraftwagen die Strecke passierten, bemerkt man jetzt an manchen Tagen 3, 4, ja auch nur 2 oder 1 dieser Gefährte. Ja, es kommen Tage, die vollständig ohne jeden Autoverkehr sind. Diese Verkehrsabnahme, die an sich ja auch nur eins der vielen Zeichen der wachsenden Alterung ist, wird von den Besitzern doch nicht ungern gesehen. Wenn auch die meisten Pferde sich an die Kraftwagen gewöhnt haben und die meisten Fuhrwerksbesitzer bei ihren Fahrten auf die Begegnung und Ueberholung von Kraftwagen eingestellt sind, so nimmt doch die immer bei der Unberechenbarkeit lebender Tiere bestehende Gefahr ab, und zahlreiche Klagen über die „Stinktieren“ bleiben ungesprochen.

**\* Juterburg, 10. Dezember.** [Hilfsaktionen des Landwirtschaftlichen Vereins.] In der letzten Monatsversammlung des Landwirtschaftlichen Vereins Juterburg wurde mitgeteilt, daß für das Hilfswerk für die Studierenden an der Albertina von den Teilnehmern der vorigen Sitzung 35 000 M. gespendet wurden. Der Vorsitzende hat um weitere Gaben von denen, die noch nicht Gelegenheit hatten, ihr Scherlein darzubringen. Bei dem Bericht über die Hilfsaktion für notleidende Städte teilte der Berichterstatter mit, daß die Landwirtschaft durch Uebernahme der Patenschaften und Spenden für die Städte an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sei; der Wert der Gaben könne auf mindestens 100 000 M. veranschlagt werden. Gleichwohl sei die Landwirtschaft in Er-

kenntnis der großen Notlage vieler Städte zu weiterem Helfen bereit; es müßten aber in erster Linie die Besitzer herangezogen werden, die keine Patenschaften hätten, das seien von 1500 Landwirten des Landfreies rund 1200. Voraussetzung für eine weitere Hilfsaktion sei aber, wie von allen Seiten der Verammlung betont wurde, eine weit stärkere Beteiligung der städtischen Handels- und Industriefreie. Was die bisher geleistete hätten, siehe in meinem Vergleich zu den Hilfsleistungen der Landwirtschaft. Oberbürgermeister Wedel sollte der Landwirtschaft Anerkennung für ihre Hilfsbereitschaft und wies dann darauf hin, daß die Heranziehung der Kaufmannschaft und der Industrie eine Neuregelung erfordere, so daß die Stadt etwa 4 Mill. Mark aufbringen würde. Beamtenschaft und Gewerkschaften haben je eine halbe Million Mark aufgebracht. Landstallmeister Burrow wies aus eigener Anschauung auf die erschreckende Not in weiten Kreisen der städtischen Bevölkerung hin. Da solle man nicht rechten, wer mehr gibt, sondern da sei es heilige Pflicht allen, zu helfen, soweit es jedem möglich ist. Die Verammlung verschloß sich angesichts der Notlage denn auch nicht einer weiteren Hilfsaktion und stimmte dem Kommissionsvorschlage zu, die Mittel durch Umlage durch den Kreisverband in Gemeinschaft mit einer zu wählenden Kommission einzuziehen.

### Kleine Chronik

Vor einigen Tagen wurden in Elst die Strafgefangenen Emil Schulz, Umlauf und Philipp seit genommen und der Juterburger Strafanstalt wieder ausgeliefert. Philipp ist am 1. Mai 1921, Umlauf im Oktober 1922 und Schulz vor etwa 10 Tagen in Juterburg angebrochen. Alle drei hatten die Absicht, in das Memelgebiet überzugehen.

Der auch in Memel bekannte Kunstmalers Max Wendrich-Weichselmünde ist zum Ehrenvorsitzenden der Ortsgruppe Danzig des Bundes der deutschen Maler ernannt worden.

In Danzig ist der Marktbrotpreis auf 150 M. für das Kilogramm erhöht worden.

Die in Libau projektierte See-Quarantäne soll im Kriegshafen, in den leerstehenden Matrosenkasernen untergebracht werden. Außerdem wird noch eine schwimmende Quarantäne angelegt werden. Für den Ausbau der Quarantäne hat der Völkerbund 11 Millionen Rubel bewilligt.

## Memeler Schöffengericht

(Sitzung vom 12. Dezember.)

**Eine betrügerische Besitzerfrau vor Gericht.** Eine exemplarische Strafe erhielt die Besitzerfrau Charlotte Klein aus Thumellen, die mit Butter auf dem Markt auswand und bei der an den Pfundstücken das Gewicht nicht richtig war, vielmehr 60 Gramm und mehr am Pfund gefehlt hatten. Ihr wurde der gesamte Vorrat von 10 Pfund beschlagnahmt. Außerdem erhielt sie noch eine Geldstrafe von 10 000 M. Hoffentlich wird diese Bestrafung ein warnendes Beispiel für andere Habgierige sein.

**Trunkenheit keine Entschuldigung.** Der Arbeiter B. aus Memel war eines Tages mit andern Arbeitern in eine Schlägerei geraten. Da er stark betrunken war, wurde er von Polizeibeamten verhaftet und zur Wache gebracht. Hierbei leistete er heftigen Widerstand und geriet einem Polizeibeamten den Mantel. Seine Entschuldigung mit vollständiger Trunkenheit hatte keinen Erfolg. Die Strafe lautete auf 1000 M.

**Mißhandlung eines geisteschwachen Knechts.** Bei einem Besitzer in A. diente ein geisteschwacher und an Krämpfen leidender Knecht. Die heutige Beweisaufnahme ergab, daß der Besitzer den Knecht öfters schwer mißhandelt hat. Er erhielt die empfindliche Strafe von 6000 Mark.

**Gelassenheitsdieb.** Das Lehrlingsmädchen A. aus Schmelz hatte bei einer Frau, mit deren Tochter sie verkehrte, ein Paar braune Schuhe entwendet. Die Angeklagte war gekündigt. Das Urteil lautete auf 3 Tage Gefängnis mit Strafausssetzung auf 3 Jahre.

**Uebertretung der Polizei-Verordnung betr. Kanalisation der Stadt.** Ein hiesiger Hausbesitzer erhielt von der Polizei-Verwaltung die Aufforderung, sein Grundstück der städtischen Kanalisation anzuschließen, da hier besondere Mißstände in Bezug auf die Reinlichkeit herrschen und die Gesundheit der Bewohner gefährdet sei. Der Hausbesitzer lehnte es ab, die Polizei erließ einen Strafbefehl. Dagegen beantragte der Hausbesitzer gerichtliche Entscheidung. Das Gericht kam zu einer Verurteilung. Nach dem Mindestsatz ist die Polizei berechtigt, in besonderen Fällen wie z. B. im vorliegenden, die Kanalisation zu verlangen. Das Urteil lautete auf 150 M. Geldstrafe.

Weihnachts-Sonderangebot

# Strümpfe Handschuhe

in drei Serien besonders ausgelegt

Abgabe nur bis zu 2 Paar

Otto Kadgiehn Nachf.

## Holzauktion!

Stadtforst Memel  
Revier: Städtische Plantage

Am Freitag, den 15. Dezember d. J.

von vormittags 9 Uhr ab sollen im Restaurant „Sprech-An“ (Nähe der Kaserne)

aus dem diesjährigen Einschlag öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft werden:

- ca. 50 Festmeter Nadelbaumholz
- 7 Stück Fichtenstangen II. Kl.
- 7 Stück Fichtenstangen IV. Kl.
- ca. 150 rm Drehbrennholz
- ca. 600 rm Reisig III. Kl. gemischt

Reflektanten können sich vorher von Beschaffenheit und Menge überzeugen.

Memel, den 11. Dezember 1922.

Der Magistrat - Forstverwaltung



## Khasana

Stets willkommenes Geschenke für Damen ebenso geeignet wie für Herren, Luxusbedürfnissen dienend sowie praktischen Zwecken. Den höchsten Anforderungen gewachsen.

**KHASANA-BERZEUGNISSE**

Khasana-Parfüm	Khasana-Toilettowasser
Khasana-Puder	Khasana-Zimmerparfüm
Khasana-Haut-Crème	Khasana-Kopfwasser
Khasana-Talkpuder	Khasana-Stangenpomade
Khasana-Sachets	Khasana-Kristall-Brillanten
Khasana-Eau de Cologne	Khasana-Stangen-Brillantine
Khasana-Rasier-Seife	Khasana-Seife

Jeder dieser Artikel ist mit dem überaus glücklich komponierten, einnehmenden, allerbekanntesten Khasana-Duft parfümiert. Jeder ist in seiner Art gleich ausgezeichnet. In vielen tausend Geschäften erhältlich.

**DR. M. ALBERSHEIM**  
FRANKFURT A. M.  
Gegr. 1892

„Odeon“-Konzertapparate u. Platten  
in Odeon-Musikhaus, Königsberg i. Pr., Französisch-Str. 5  
Filiale: Memel, Börsenstr. 7.

Autovermietung  
Telephon 730.  
OOOOOOOOOOOOOO

# Gummisohlen und Gummiabsätze

in allen Größen und Formen

in Engros und Detail offeriert zu sehr günstigen Preisen (5-6 mal billiger als Leder)

„Ostweg“

Deutliche Warenverkehrs-Bez. m. b. H. Sohe Straße 14. Ecke Friedrichsmarkt.

Kaufe dauernd Memel-Marken

## Getreide-Ankauf

Wir teilen unseren Genossen mit, daß wir von jetzt ab sämtliches Getreide mit den höchsten Tagespreisen ankaufen. Auch Nichtgenossen, die Genossen werden wollen, können ihr Getreide bringen.

**Vienybe, Lit. Genossenschaft**  
Memel.

## Sak recht gute Betten

zu kaufen gesucht. Zahle jeden nicht zu übertriebenen Preis. Angebote bitte unter Nr. 908 an die Exped. dieses Blattes.

## Große Wagenpläne

zu kaufen gesucht.

Schmidtke & Rosenberg  
Neuer Markt.

Besonders Flugpost III und II kompl. und 3 M. frei, Schrägdruck I. und II. 20 Bfg. braun, 3 M./60 cts., 50 M./2 Fr., 30 M./5 Fr., 20 M./2 Fr., 12 M./40 cts., 9 M./1 Fr., 6 M./2 Fr., 2 1/2 M./60 cts., 1 1/2 M./10 cts., 75 Bfg./15 cts., 35 Bfg./35 cts. Preisforten 15/10-10 rot, 10 M. grün, 20 M. braun usw. Zahle, bis mein Bedarf gedeckt ist, 10-20% über den Tagespreis

**Emil Cziesla, Memel, Rosenstraße 1, 1 Treppe, von 9-1 und 2-1/2, 7 Uhr.**

## Spuren im Schnee

von Sven Elvestad  
Autorisierte Uebersetzung Nachdruck verboten

Und siehe, da hing an einem Kleiderhaken der Pelzmantel des Doktors Flodin mit dem großen grauen Pelztragen und sein hoher Hut mit dem breiten Trauerflor, diese beiden Stücke, die er so genau kannte.

Siebzigstes Kapitel.

Der Kapitän blies einen Augenblick in dem halb dunklen Flur stehen. Er schaute sich um, aber nicht, als ob er suchte, sondern mehr, als wolle er sich überzeugen, ob alles noch an seinem Platz sei. Seine Mäntel und seine Hüte... Jawohl, da hingen sie alle beisammen. Und nun hingen da plötzlich mitten dazwischen Doktor Flodins Pelzmantel mit dem grauen Tragen und sein Hut mit dem Trauerflor! Diese Sachen hingen da und erzählten ihm ganz deutlich die sonderbare Geschichte, daß ihr Eigentümer, Doktor Flodin, zu ihm zu Besuch gekommen sei, seine Ueberkleider im Flur abgelegt habe und nun bestimmen in seiner Wohnstube auf ihn warte.

Werkwürdigerweise hatte es nicht den Anschein, als ob der Kapitän darüber erstaunt wäre. Er hängte gelassen seinen eigenen Pelzmantel neben den des Doktors Flodin, und nachdem er eine Weile vor der Tür gewartet hatte, machte er sie auf und trat ins Zimmer.

Was ihm zuerst auffiel, war, daß im Zimmer eine recht ungewöhnliche Finsternis herrschte. Er sah nichts als einen undeutlichen

Schimmer von den Möbeln, und hie und da ein Glanzlicht auf den Beschlägen. Aber nun bemerkte er den Schaukelstuhl. Darin saß jemand, aber er konnte nicht sehen, wer es war, denn die hohe und breite Rückenlehne des Stuhles war ihm zugewandt.

Der Kapitän machte die Türe hinter sich mit einem gewissen Kraftaufwand zu, so daß das Schloß klirrend einschnappte. Er blieb stehen und blickte zum Schaukelstuhl hinüber; seine Brust hob sich in einem tiefen Atemzug, und als sie wieder zusammenfiel, drang aus seiner Kehle ein Laut, der ein schweres, hartes Husten sein konnte. Dort im Halbdunkel bewegte sich der Schaukelstuhl gleichmäßig weiter.

„Sind Sie es, Doktor Flodin?“ fragte der Kapitän. „Ich meinte, Sie seien tot.“

Der Mensch in dem Stuhl gab keine Antwort, aber der Stuhl schaukelte immer gleichmäßig langsam weiter.

Der Kapitän trat einen Schritt näher. Und nun sah er über der Rückenlehne des Stuhles etwas Weißes gleichsam in der Luft schweben. Das war die Glabe eines Mannes.

Und nun hörte der Stuhl auf zu schaukeln, und der Mensch, der darin gesessen hatte, erhob sich.

Es war nicht der Doktor.

Es war X.

Aber merkwürdigerweise war der Kapitän über das plötzliche Auftauchen des Detektivs keineswegs erstaunt. Es war ihm, als hätte er die Gabe, überrascht oder verwundert zu sein, völlig verloren,

als wäudere er schon lange Zeit durch eine neblige und graue Welt, in der alles, was geschah, hinter einem lichtdämpfenden Schleier vor sich ging, und in der nichts deutlich zu hören und zu sehen war.

Der Detektiv grüßte ihn mit einem eigentümlichen Lächeln.

„Haben Sie wirklich gemeint, es sei Doktor Flodin?“ fragte er.

„Ja,“ antwortete der Kapitän. „Ich fand seinen Pelz und seinen Hut draußen im Flur. Es war gerade, als sei der tote gekommen, habe im Flur abgelegt und sei in die Stube gegangen.“

„Waren Sie nicht erstaunt über Ihre Entdeckung?“

„Nein,“ antwortete der Kapitän, ohne sich über die Frage aufzuhalten.

„Ich bin's gewesen, der seine Sachen geholt hat,“ erklärte X. „Sie wissen, die Witwe ist gleich nach dem Unglücksfall von hier abgereist. Die Sachen sind von Malmo hierher geschickt worden und lagen selber auf dem Bahnhof. Ich war der Ansicht, man sollte sie in Verwahrung nehmen und sie weiter schicken — sie jedenfalls nicht einfach auf dem Bahnhof hängen lassen. Das ist die ganze Geschichte.“

Der Kapitän nickte.

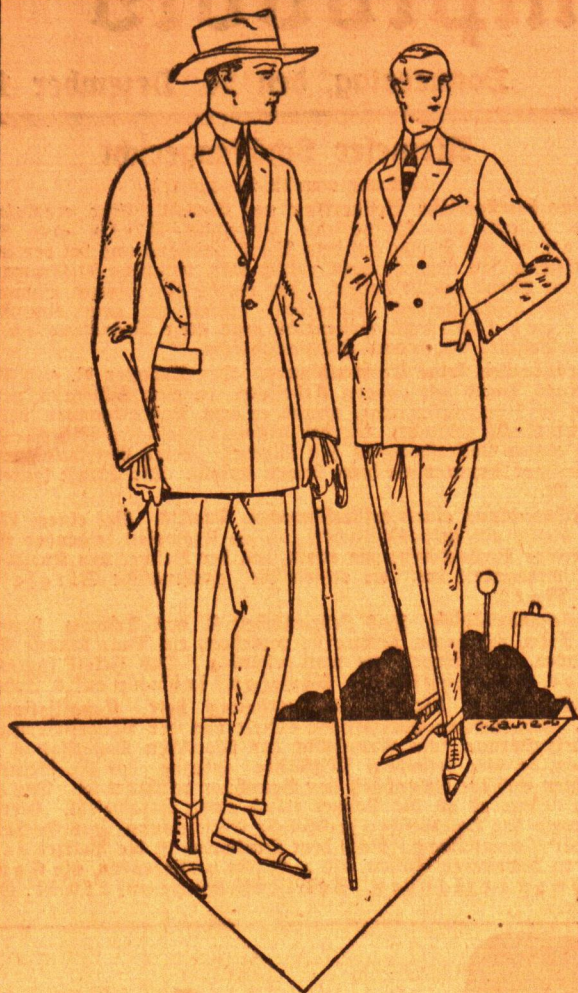
„Heute haben wir eine schwere und drückende Luft,“ sagte er.

„Ja,“ stimmte X. bei, während er ans Fenster ging und hinaus schaute. „Es sieht aus, als ob nun endlich der Schnee kommen wollte. Ich warte darauf.“

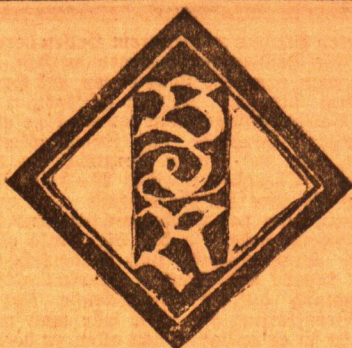
„Warum warten Sie darauf?“ fragte der Kapitän.

„Der erste Schneefall wird mir den Beweis bringen,“ antwortete X.

(Fortsetzung folgt.)



# MODEHAUS

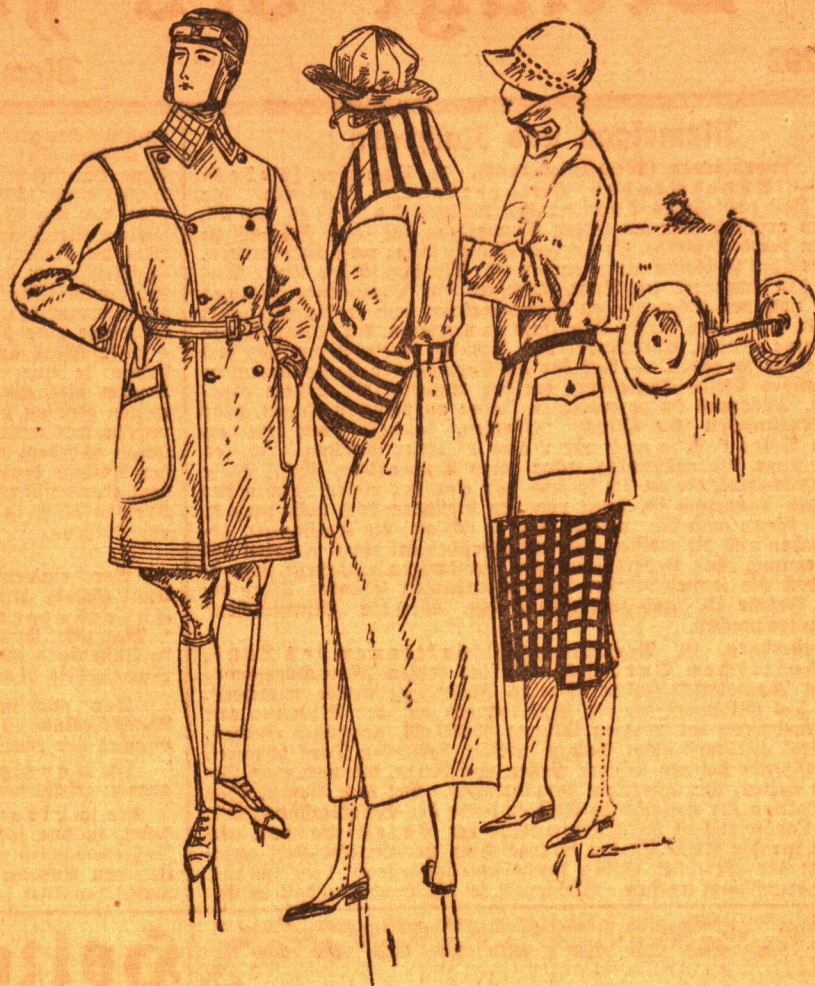


## Für Weihnachten Spezialitäten:

Oberhemden, Einsatzhemden, Kragen, Chemisets, Serviteurs, Krawatten, Selbstbinder, Herrenschafts, Strümpfe usw.

Spezialhaus feinsten Mass-Anfertigung unter Garantie tadellosen Sitzes

**Baumann & Rutkowski**  
Memel Holzstrasse No. 9



# Preiswerte Stoffe für Anzüge nach Mass

Lieferzeit 1923

**Ein Mann**  
zum Solofleinmachen kann sich melden  
Weidenstr. 6-8

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Ein Kaufbuche oder Kaufmädchen**  
von sofort gesucht  
Carl Goetz  
Marktstr. Nr. 39

**Einfacher Schreibtisch**  
Waldtisch, Kleider-  
schrank und Betten zu  
kaufen gesucht. Off. unter  
909 an die Exp. d. Bl.

**Damenpelzjude (Opof.)**  
für schlanke Fig. u. zwei  
Unterbetten zu verk. Zu  
erfragen bei  
Fr. Augo, Kolangenstr. 12,  
Eing. durch die Pforte.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Junger Mann**  
durchaus zuverlässig, möglichst in der Glaswaren- oder  
einer verwandten Branche tätig gewesen, findet per sofort  
als Lagerist Dauerstellung bei  
**Marzuschewitz & Söhne, Thomasstraße Nr. 1.**  
Anmeldungen nachmittags 4 bis 5 Uhr erbeten.

**Ein Fleischerlehrling**  
Sohn achtbarer Eltern, kann sich melden. Zu erfragen  
in der Expedition dieses Blattes.

**Tüchtige Stenotypistin**  
zum 1. Januar gesucht. Schriftliche Bewerbungen er-  
beten an  
**Werner Stapel C.-G.**  
Libauerstraße 39.

**Junge Dame**  
perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, sucht ab  
1. 1. 23 eine Stelle. Off. u. 891 an die Exp. d. Bl.

**Goldene Herren- und Damenuhr**  
zu kaufen gesucht. Off. mit  
Preis unter 877 an die  
Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**Alavier**  
zu mieten gesucht. Off.  
u. 899 an die Exp. d. Bl.

**SCHROTMÜHLEN**  
STILLES PATENT WALZMÜHLEN  
STEINMÜHLEN MIT HORIZONTAL-STEINEN  
STEINMÜHLEN MIT VERTIKAL-STEINEN  
SCHEIBENMÜHLEN  
AUCH MIT MEHLRICHTER  
FÜR HAND- GOPEL- ELEKTR.- UND DAMPFANTRIEB  
PROMPT ODER KURZFRISTIG VOM LAGER LIEFERBAR

**WITTSVENDSEN**  
KONIG BERG PR. WEIDENDAMM 29/30.  
FERNPRECHER: 6001-6002

**Dame Verkäuferin**  
für schriftl. Arbeiten.  
(auch nicht branchenfremd) sucht von gleich oder später

**Aug. Pohlentz Necht.**  
Buch- und Papierhandlung.

**Mädchen**  
Kellerees erfahrenes  
Mädchen

**Wohnungstausch**  
3 Zimmerwohnung in Tilsit mit reichlichem Nebenge-  
lässe gegen entsprechende in Memel zu tauschen gesucht.  
Bewerbungen sind zu richten unter Nr. 894 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Junges Ehepaar**  
wünscht bei christl. Familie  
1-2 möbl. Zimmer

**Geschäftsräume**  
zum 1. April beziehbar, gegen Baubeteiligung zu ver-  
mieten. Angehört unter 895 an die Exp. d. Bl. erb.  
In bester Geschäftslage der Stadt sind

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Speicherräume**  
zu mieten gesucht.  
**Schmidtke & Rosenberg**  
Neuer Markt.

**Ordentliches Aufwarte- Mädchen**  
für 1 Tag bei 2000 M.  
Bekalt monatlich per so-  
fort gesucht. Zu er-  
fragen in der Exp. d. Bl.

**Aufwartemädchen**  
von sofort gesucht  
**Ehrhardt, Libauerstr. 20.**  
Bessere Besiggetochter,  
Mitte 30,  
sucht Stellung als Stütze  
b. vollem Familienanhang.  
Off. u. 905 a. d. Exp. d. Bl.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

**Ein Zimmer**  
auch unmöbl. (m. Mit-  
tagessen) mit od. ohne Koch-  
gelegenheit, vom 1. Jan.  
zu mieten gesucht. Off.  
unter 894 an die Exp. d. Bl.  
erbeten.

## Günstiger Weihnachtskauf

bei

# C. Wabulat & Co.

Neue Strasse

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| <b>Anzüge</b>          | <b>Barchenthemden</b>    |
| <b>Paletots</b>        | <b>Pelzhemden</b>        |
| <b>Joppen</b>          | <b>u. -Hosen</b>         |
| <b>gestr. Hosen</b>    | <b>Reformhosen</b>       |
| <b>Arbeitsjacken</b>   | <b>Kindersweater</b>     |
| <b>Arbeits-hosen</b>   | <b>Schals</b>            |
| <b>Manchesterhosen</b> | <b>Socken</b>            |
| <b>Reithosen</b>       | <b>Damenstrümpfe</b>     |
| <b>Strickwesten</b>    | <b>Kinders-trümpfe</b>   |
| <b>Unterjacken</b>     | <b>Dauerwäsche</b>       |
| <b>Sweater</b>         | <b>u. andere Artikel</b> |

## Baumwollwaren

**Oberhemden u. Krawatten**  
**Grosse Preissermässigung**

**Jung. Kaufbuche**  
gesucht.  
**Otto Naumann & Co.**  
Libauerstraße 1 a.

**Tücht. ebel. Mädchen**  
f. ein Gut p. 1. 1. 23 gef.  
J. Maraus, Gut Hohenfur  
Bahnst. Kollaten.

**Ein Aufwärterin**  
von sofort gesucht  
Marktstraße 10, 1 Exp.

**Dame**  
für kaufmännisches Büro  
gesucht. Stenographie u.  
Maschinenschreiben Be-  
dingung. Meld. unt. 907  
an die Exp. d. Bl. erb.

**Ein Aufwärterin**  
von sofort gesucht  
Marktstraße 10, 1 Exp.

**Ein Aufwärterin**  
von sofort gesucht  
Marktstraße 10, 1 Exp.

**Stüke**  
die etwas schneiden kann,  
bei hoch. Lohn u. Familien-  
anschluss gesucht. Off. unter  
Nr. 919 an die Exp. d. Bl.

**Schulfreies Mädchen**  
oder Aufwärterin für  
einige Vormittagsstunden  
gesucht  
Breite Straße 28, u. 1

**Schulfreies Mädchen**  
oder Aufwärterin für  
einige Vormittagsstunden  
gesucht  
Breite Straße 28, u. 1

## Achtung Käufer!

# Stadtgrundstücke

empfehlen in der größten Auswahl  
und noch sehr preiswert, ernst-  
schlossenen Grundstücksäußern, die

**Memeler Güter-Centrale, Inh.: Bendix & Co.**  
Jungferstraße 6, am Friedrichsmarkt  
Telephon Nr. 266

## Für 5 Millionen Mark

# Gummischuhe

für Damen und Herren

in allen Größen, die in den nächsten Tagen eintreffen, habe an  
Wiederverkäufer in Reihenfolge nach Eingang der Bestellungen gegen  
Vorauszahlung der Faktura abzugeben.

**Paul Gronowski**  
Gummifabrikation und Großhandlung  
Königsberg i. Pr., Aneiphöfische Langgasse 14.  
Fernsprecher 1266.